

und var. *rulcanica*. *Danaus chrysippus* und *plexippus*. *Argynnis laltonia* und *pandora*, die beide nur auf den Höhen von Orotava flogen. *Agrotis segetum*, *Plusia gamma*, *Acidalia coreutaria*, *Pararge xiphioides*, *Sphinx concoloratus*, des Abends die Blumen befliegend, recht häufig. Von Käfern fing ich: *Calathus unctus* Woll., *Pterostichus nigerrimus* Dej., *Ophonus rotundicollis* Fairm., *Horpalus distinguendus* Dft., *Stenolophus leucomis* Schr., *Bembidium Schmidtii* Woll., *Phalacrus coruscus* Panz., *Philonthus varians* var. *agilis* Grav., *Telopes obtusa* Schh. eine Dermestide in Anzahl auf Blumen die seltene Scarabaeide *Ostoma bipartita* Br. von Malacodermen *Atalbus ruficollis* Woll. und *aerescens* Woll. und *Dasytes subaenescens* Woll. von Tenebrioniden *Zophosis Clarkii* Deyr., *Arthrodes curtus* Br., *Hegeler tristis* F. und *amaroides* Sl., *Thalpophila fuscipes* Brl., *Pairea hispida* Brl., *Pimela litaria* Brl., *radula* Sol., *serrimargo* Wl. und *sparsa* Brl., *Phaleria ornata* Wl., *Tenebrio obscurus* F., die Mordellide *Anaspis Proteus* Woll., die Rüssler *Silones schiger* Woll. und *crinitus* Ol., auf einer Euphorbie einige *Mesites fusiformis* Woll. und von Chrysomeliden nur *Lema melanopa* L., die metallisch grüne mit kupfrigen Punkten auf den Flgd. *Chrysomela bicolor* F. und *Phyllotreta in-gripes* F.

(Fortsetzung folgt)

Beitrag zur Kenntnis der Pygidicraniden und Diplatyiden (Dermaptera).

Von Dr. Friedrich Zacher, Assistent am pflanzen-physiologischen Institut der Universität Breslau.

In seinem neuesten, vortrefflichen Bestimmungsbuch: „The Fauna of British India. Dermaptera“, hält Burr an seiner Ansicht fest, dass die *Echinosomiden* zu der *Labiduriden*-Reihe zu rechnen wäre, während ich sie aus den Gründen, die ich in früheren Arbeiten angab*), zu den Pygidicraniden in enge Beziehung bringe. Dagegen führt er die *Diplatyinen* und *Pygidicraninen* nur als Unterfamilien der *Pygidicranidae* auf, während ich sie als selbständige Familien auffasse.

In einer demnächst erscheinenden umfangreicheren Arbeit werde ich mich auch mit diesen Familien eingehend beschäftigen und ich will daher hier nur in grossen Zügen die neue Einteilung mitteilen, die ich vorschlage.

Protodermaptera. Reihe *Pygidicraniales*.

1. Ordnung: *Pygidicranidae*.

1. Sohlen des 1. und 2. Tarsengliedes mit pulvillis. Endglieder der Parameren nicht gezähmt. Virga sehr stark gekrümmt, aber nicht sehr lang. Amerikanische Formen.

Pygidicrana s. s. (Serv.).

Typische Art: P. v. — *nigrum* Serv.

1. 1. Sohlen ohne Schwielen.

I. Virga gerade.

a) Endglied der Parameren gedrungen. Innenzahn kräftig. Sohle ungefurcht. Asiatische Formen.

Kalocrania nov. gen.

Typische Art: K. *marmoricrura* Sv.

b) Endglied der Parameren schlank, mit langem. dünnem Enddorn. Sohle gefurcht.

Dicrana Burr.

c) Endglied der Parameren scharf zugespitzt, mit zwei sehr spitzen und langen Innenzähnen.

Picrania Burr.

II. Virga sehr lang und sehr stark gebogen.

Pyge Burr.

*) Vgl. zur Morphol. und Syst. der Dermapteren, diese Zeitschrift 1910, p. 24. Beiträge zur Revision der Dermaptera. I. Ing.-Diss. Breslau 1910.

5. Ordnung: *Diplatyidae*.

1. Virga ohne Auftreibung 2

1. 1. — mit basaler Auftreibung. Im Praeputialsack Chitinzähnechen *Diplatys* s. str.

Typische Art: *D. macrocephala* Pal.

2. Virgaäste kurz 3

2. 2. — ausserordentlich lang, am Grunde sehr stark geschlängelt. Virga ungestielt.

Verhoeffiella n. subgen.

Typische Art: *Diplatys aethiops* Burr.

3. Paramerenendglied mit zarthäutigem Epimerit. Im Praeputialsack eine Verdickungsplatte. Virgaäste hakenartig gebogen, an der Knickungsstelle bestachelt.

Paradiplatys n. subgen.

Typische Art: *Diplatys Conradti* Burr.

3. 3. Paramerenendglied ohne Epimerit, aber in zwei breite Lappen gespalten. Virgaäste einfach, gerade, schlank.

Nannopygia H. Dohrn.

Nannopygia picta n. sp.

Britisch-Ostafrika, Kibwenzi. Mus. Berlin.

Kopf schwarz, hinter der Postfrontalfurche mässig niedergedrückt, Kiele am Hinterkopf undeutlich.

Halsschild gelb, Hinterrand halbkreisförmig.

Flügeldecken vorn gelb, hinten braun, Seitenteile gelb. Flügelschuppe weisslich-gelb, aussen braun. Drüsenfalten des 3. und 4. Abdominalsegmentes sehr stark. Abdomen gelbbraun, nur das letzte, nicht verbreiterte Tergit dunkelbraun. 9. Sternit am Hinterrande breit gebuchtet ausgerandet. Beine und Unterseite des Leibes hellgelb, ebenso die Zangen.

Afterraupen der Blattwespen und ihre Entwicklung.

Von Prof. Dr. Rudow, Naumburg a. S.

Die Blattwespen, Tenthrediniden, sind Hautflügler, im Bau vielen Zweiflüglern ähnlich, da ihr Hinterleib in der ganzen Breite mit dem Brustkasten verwachsen ist und der Einschnürung und Verdünnung vieler anderen Familien entbehrt. Die Fühler sind nicht gekniet, faden- oder keulenförmig, 4—36gliederig, der Kopf hat eine kubische oder halbmondförmige Gestalt und ist an den Seiten meistens breit abgerundet. Die Kinnladen sind zwar meist kräftig und lang, werden aber selten zu andern Zwecke, als zum Durchnagen der Puppenhülle benutzt. Die Flügel sind gut entwickelt, mit vielen Adern versehen, dienen aber nicht zur schnellen Fortbewegung, sondern nur zu kurzen, wenig förderndem Fluge, da die Blattwespen selten grössere Ortsveränderung lieben.

Die Beine sind bei fast allen Gattungen unbehaart, haben zwei Glieder zwischen Hüfte und Schenkelhals und unterscheiden sich dadurch von den meisten anderen Familien. Wenn auch einige der grösseren Arten kurze, steife Borsten an den Beinen aufweisen, so dienen sie doch nicht zum Sammeln von Blütenstaub, sondern sind bloss Verzierungen. Ein besonderes Merkmal ist der Legeapparat am Leibesende, welcher eigentümlich gestaltet, eine kurze Säge bildet, die in einer Scheide verborgen, am untern Ende des Leibes ruht, zum Eierlegen vorgeschoben und durch harmonikaartige Bewegungen des Hinterleibes in Blätter, Blattritzen und weiche Stengel feine Schlitzte schneidet, in welche die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Zacher Friedrich

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Pygidicraniden und Diplatyiden \(Dermaptera\).
105](#)